Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 70 (1995)

Heft: 4

Artikel: Oerlikon-Contraves schafft neue 35/1000 Revolverkanone

Autor: Bogner, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

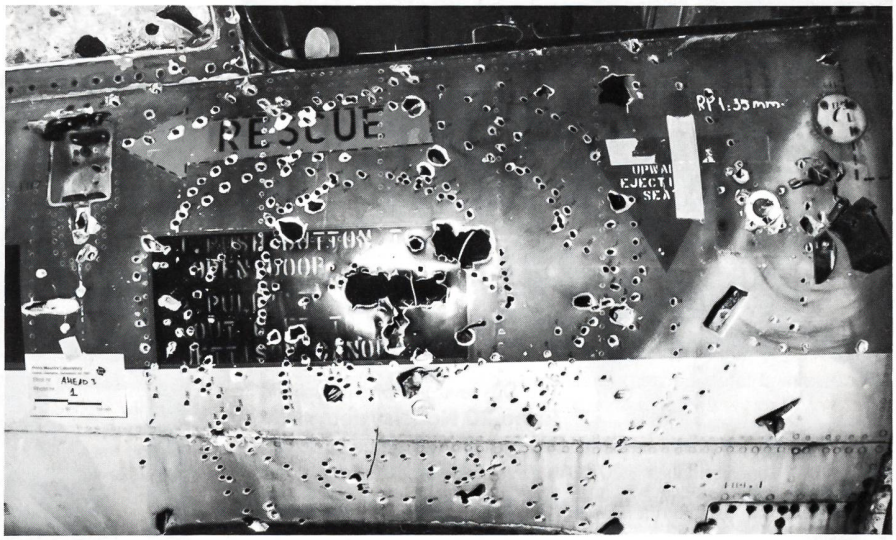
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oerlikon-Contraves schafft neue 35/1000 Revolverkanone

Von Wachtmeister Ernst Bogner, Oetwil am See

Oerlikon-Contraves hat ihre neueste Entwicklung, eine Ilings-Revolverkanone mit Kaliber 35 mm (Einrohr-Revolver-Kanone 35) an der Flugschau Farnborough 94 (England) erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Neue an der **Revolverkanone** ist, dass die Geschosshülse nicht wie allgemein üblich in das im Rohrlauf integrierte Patronenlager geschoben, sondern in eine der 4 Hülsenkammern des beim Schiessen um die eigene Achse rotierenden, massiven Stahlzylinders aufgenommen wird. Mit diesem System wird problemlos eine Kadenz von 1000 Schuss pro Minute erreicht. Durchgeführte Schiessversuche bestätigten dies. Das Revolverprinzip an Schusswaffen ist den Waffenherstellern schon lange bekannt. Bereits in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde es erfunden. Seither hat sich das System vor allem bei kleinkalibrigen Waffen optimal bewährt.



Trefferbild nach Schussabgabe mit AHEAD-Mun.

Revolverkanonen-System aus Deutschland

Die Idee des Revolverprinzips in mittleren Kanonenkalibern (20/30) umzusetzen, brachten nach Ende des zweiten Weltkrieges erfahrene, aber stellenlos gewordene Waffenkonstrukteure des bekannten Waffen- und Messwerkzeuge-Herstellers *«Mauser»*, Oberndorf am Neckar (D), nach Zürich. Sie halfen der Oerlikon-Contraves, das Revolverprogramm voranzutreiben.

Bestimmen des Kalibers

Schon 1944 gelang es der Firma *«Mauser»*, für die 20-mm-Kaliber-Flugzeugkanone das Revolverprinzip für die geforderte hohe Schusskadenz anzuwenden. Zum Bestimmen der Kalibergrösse (Rohrlaufdurchmesser) bedienten sich die Konstrukteure des folgenden einfachen Satzes:
«Man messe die Feuerkraft einer vollautomatischen Waffe über die verfeuerte Geschossmasse in der Sekunde.» Dabei muss eine kaliberstarke Revolver-Feuerwaffe vorzüglich abschneiden.
Diese Erkenntnisse haben die Oerlikon-Contraves-Ingenieure umgesetzt und für die neue Revolverkanone das schon in der Zwilling-Flabwaffe bewährte Kaliber 35 mm übernommen.

Einsatzmöglichkeiten

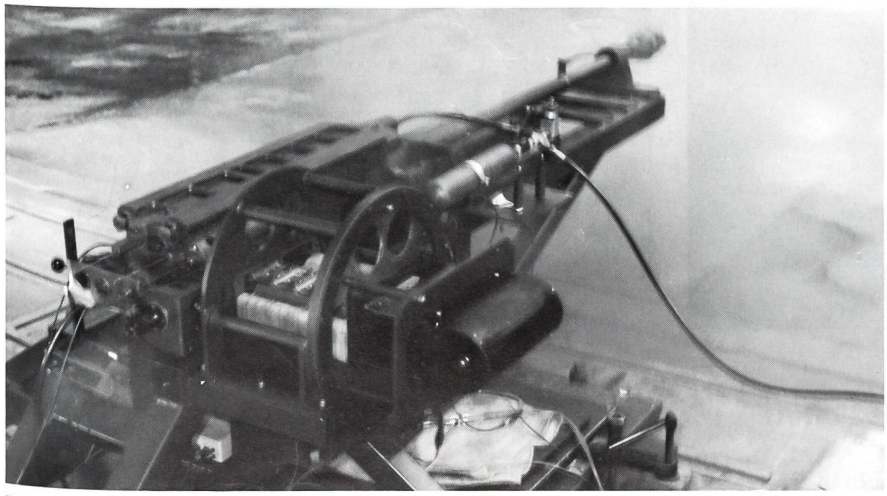
Die Hochleistungs-Gasdruck-Revolverkanone mit mechanischer Zusendung der Patronen verschiesst sämtliche Munitionsarten mit Kaliber 35 mm. Diese Geschossarten eignen sich zur Fliegerabwehr genau so wie zum Beschuss von gepanzerten und festen Zielen aus der Luft oder vom Boden aus. Gleiches gilt auch für das Bekämpfen von Flugkörpern mit AHEAD-Munition (im Schweizer Soldat, Jahrgang 69 Februar 94 beschrieben).
Die Hochleistungskanone, die wie oben beschrieben für die verschiedensten Einsätze geeignet ist, absolvierte schon diverse erfolgreiche Schiessversuche auf dem Oerlikon-Contraves-Werkschiessplatz.
Gegen die hohe Kadenz (Schussfolge) von 1000 Schuss pro Minute und einer Geschoss-Anfangsgeschwindigkeit (Vo) von bis zu 1400 m/sec, je nach Munitionstyp, kann kein «Kraut» gewachsen sein.

Zielerfassung

Das Feuerleitsystem *«Skyguard»* ermöglicht eine schnelle und präzise Zielerfassung bei der Bekämpfung von Flugkörpern. Für den Einsatz der Revolverkanone 35 auf feste oder bewegliche Bodenziele ist eine mechanische Zielvorrichtung zweckmässiger.

Verkaufsziel

Oerlikon-Contraves hofft, mit der hohen funktionssicherheits- und leistungsbezogenen sowie preisgünstigen Einrohr-Revolverkanone 35/1000 einen breiten Kundenkreis ansprechen und überzeugen zu können.


Die 35-mm-Revolverkanone «Oerlikon-Contraves» beim Testschiessen.

Technische Daten

Kaliber		35 mm
Rohrlänge		2766 mm
Anzahl Züge im Rohr		24
Vorrohrsicherheit		60 m
Zünder spricht an von		70–4600 m
Rückstossdämpfung		4900 bar
Rückstosskräfte		15 000 N
Rohrrücklaufweg bei Schussabgabe		20 mm
Total Gewicht		450 kg
Gewicht Rohr netto		100 kg
Munition: AHEAD	Vo =	1050 m/s
Normale	Vo =	1180 m/s
Unterkaliber	Vo =	1440 m/s
Hülsenauswurf		25 m/s

Quelle: Oerlikon-Contraves, Schweiz